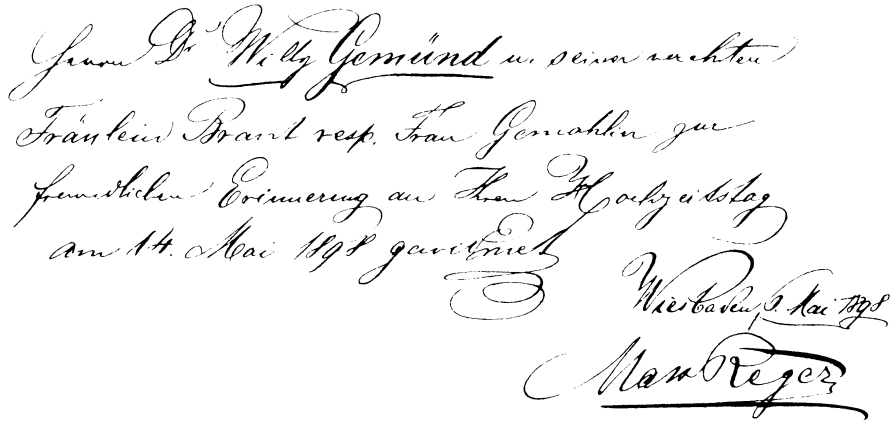
MAX REGER

Lyrisches Andante
für Violine und Klavier

Lyric Andante
for Violin and Pianoforte



VORWORT

Max Reger hat die nachstehende Komposition seinem Freunde Dr. Willy Gemünd unter der Bezeichnung ,,Liebestraum" als Hochzeitsgeschenk gewidmet, und zwar hat er sie sowohl als ,,Lyrisches Tonstück für das Pianoforte" wie als ,,Intermezzo für Streichorchester" geschrieben und bezeichnet. - Das Stück, datiert vom 6. Mai 1898, entstammt jener Zeit, als Max Reger durch seine ersten, von Karl Straube gespielten Orgelkompositionen die Aufmerksamkeit der musikalischen Welt auf sich gelenkt und sich die Achtung eines Johannes Brahms wie die Freundschaft eines d'Albert und Busoni erworben hatte, aber zugleich auch die ersten Widerstände einer reaktionären Musikclique zu fühlen bekam, die in ihm den Revolutionär sah und bekämpfte. Er schrieb in jenen Tagen einmal seinem alten Weidener Lehrer und Mentor Adalbert Lindner: „Ich, der glühendste Verehrer Johann Sebastian Bachs, Beethovens und Brahms', sollte den Umsturz predigen? Was ich will, ist ja doch nur eine Weiterbildung dieses Stils!" - Heute ist Max Reger unter die klassischen Meister der deutschen Musik längst in die Unsterblichkeit eingegangen. Aber diese kleine, hier vorgelegte Gelegenheitskomposition, die ihn zugleich als treuen Freund und warmherzigen Menschen zeigt, besitzt, abgesehen von ihrem starken, künstlerischen Gehalt, doch auch den Reiz einer Äußerung aus früher Zeit. Damals war Reger vom Schüler zum Meister geworden und strebte aus Wiesbaden fort, um, von schwerer Krankheit genesen, seine Kräfte im Ringen um den Aufstieg zu höchster Reife zu entfalten, gestützt nicht allein auf das Wissen um seine Berufung, sondern ebenso um die Zuneigung zahlreicher, ihm als Künstler und Mensch gleich ergebener Freunde.

FOREWORD

Max Reger dedicated this composition to his friend Dr. Willy Gemünd, Cologne, as a wedding gift, with the title ,,Liebestraum" (Love's Dream). He had also written and entitled it as ,,Lyrisches Tonstück für das Pianoforte" (Lyric Piece for the Pianoforte) and ,,Intermezzo für Streichorchester" (Intermezzo for Strings). This composition, dated 6th May 1898, belongs to that period when Max Reger, with his first organ compositions, played by Karl Straube, had attracted the attention of the musical world and had won the respect of Johannes Brahms and the friendship of d'Albert and Busoni. But at the same time he met with the opposition of a reactionary musical clique, who looked upon him as a rebel and attacked him as such. During this period he wrote to his old teacher and master Adalbert Lindner: „I, the most ardent admirer of Johann Sebastian Bach, Beethoven and Brahms, I am accused of preaching their downfall? All I desire is a development of their style!" To-day Max Reger has for many years belonged to the Immortals. But this little occasional composition, which shows him as a true and warmhearted friend, has, apart from its artistic content, the charm of a voice out of the past.

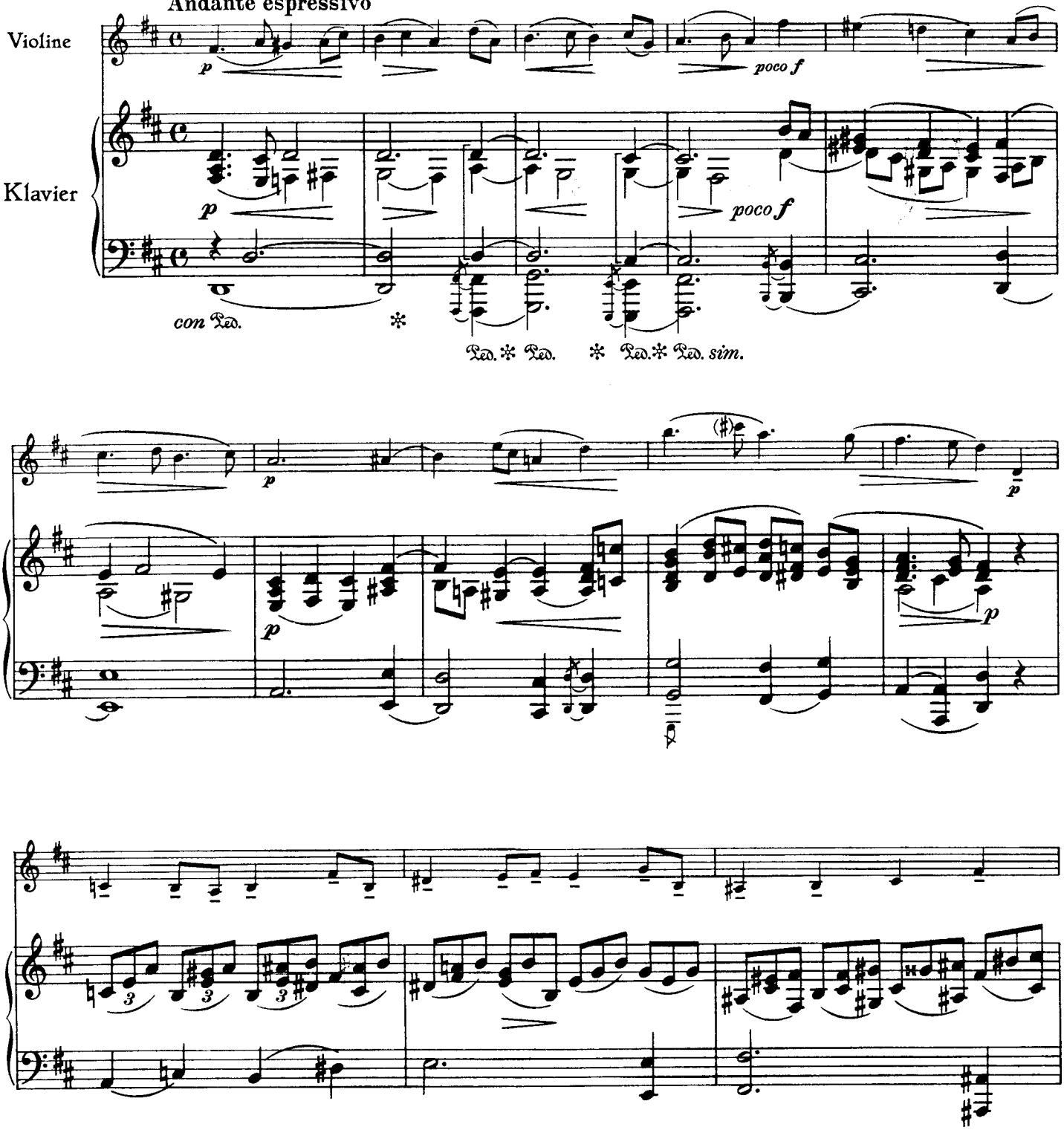
HERMANN UNGER

Dedicated to Dr. Willy Gemünd and his
gentle bride and wife in pleasant memory
of their wedding day, 14th May 1898.

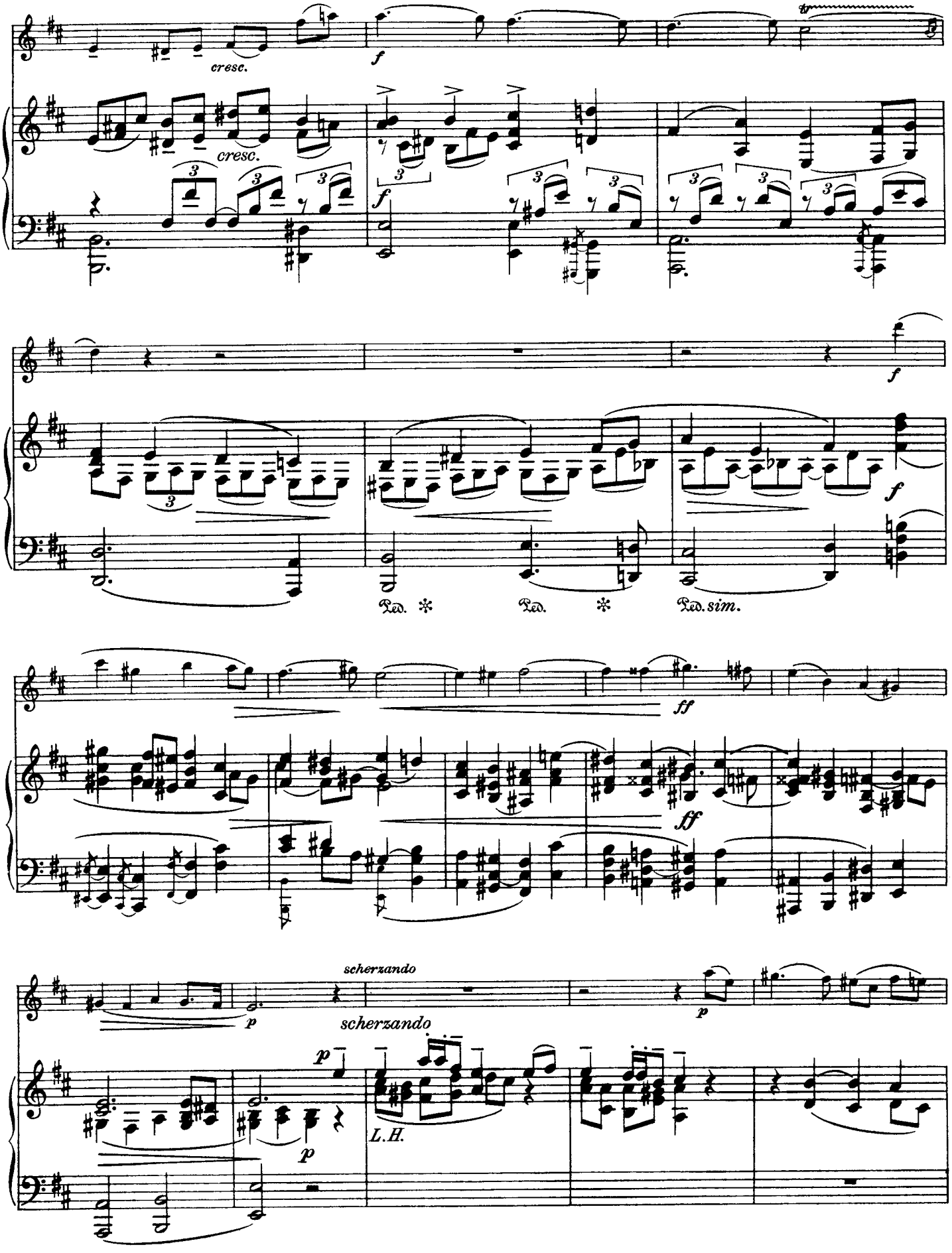
Wiesbaden 6th May 1898

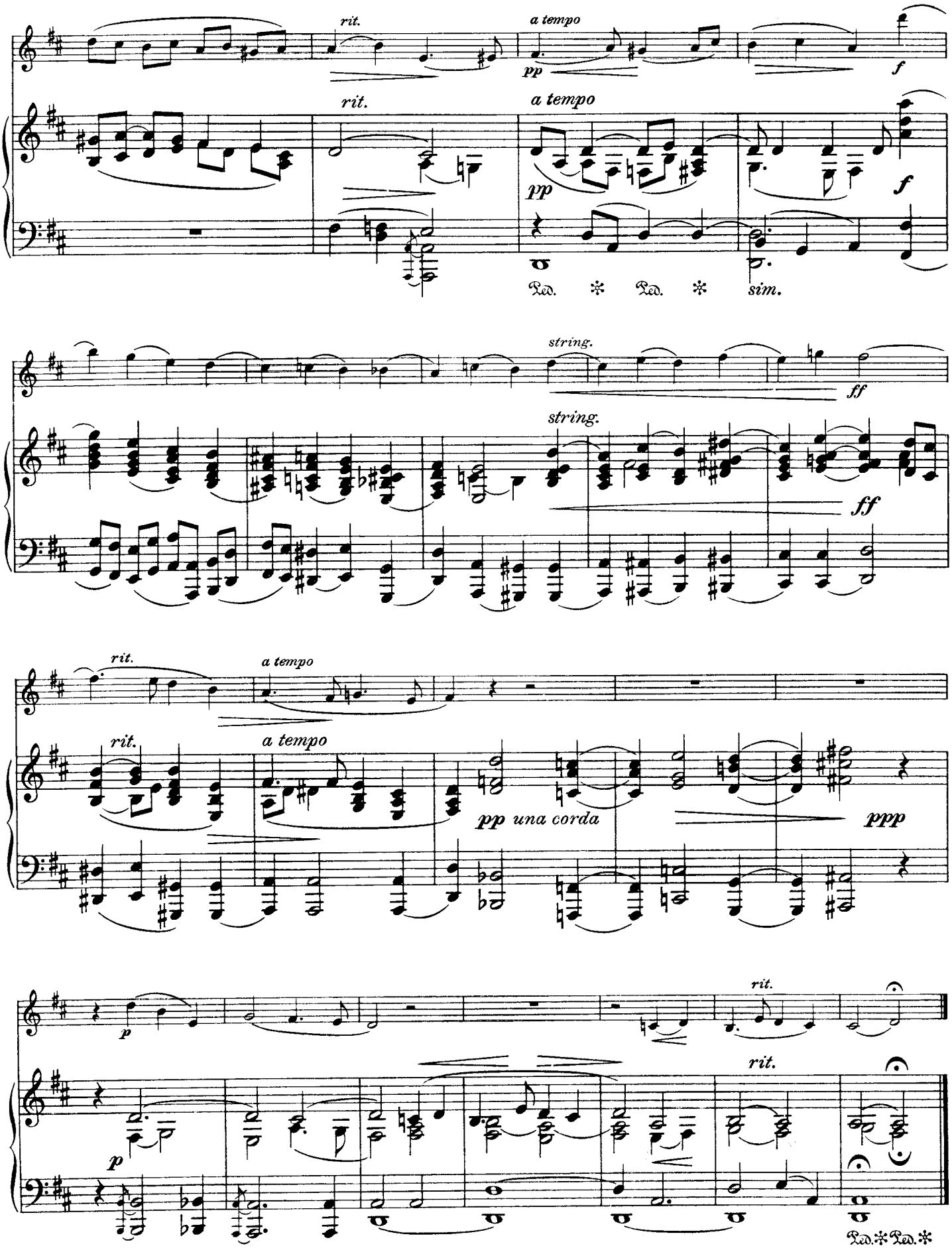
Lyrisches Andante

Max Reger
für Violine u. Klavier bearb. von
H. Unger



Verlag P. J. Tonger, Rodenkirchen/Rhein
©1934 by P. J. Tonger, Rodenkirchen/Rhein
1075 P. J. T. 8204
Aufführungsrecht vorbehalten


cresc.
cresc.
f
f
f
Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. sim.
ff
ff
scherzando
p
scherzando
p
p
L.H.

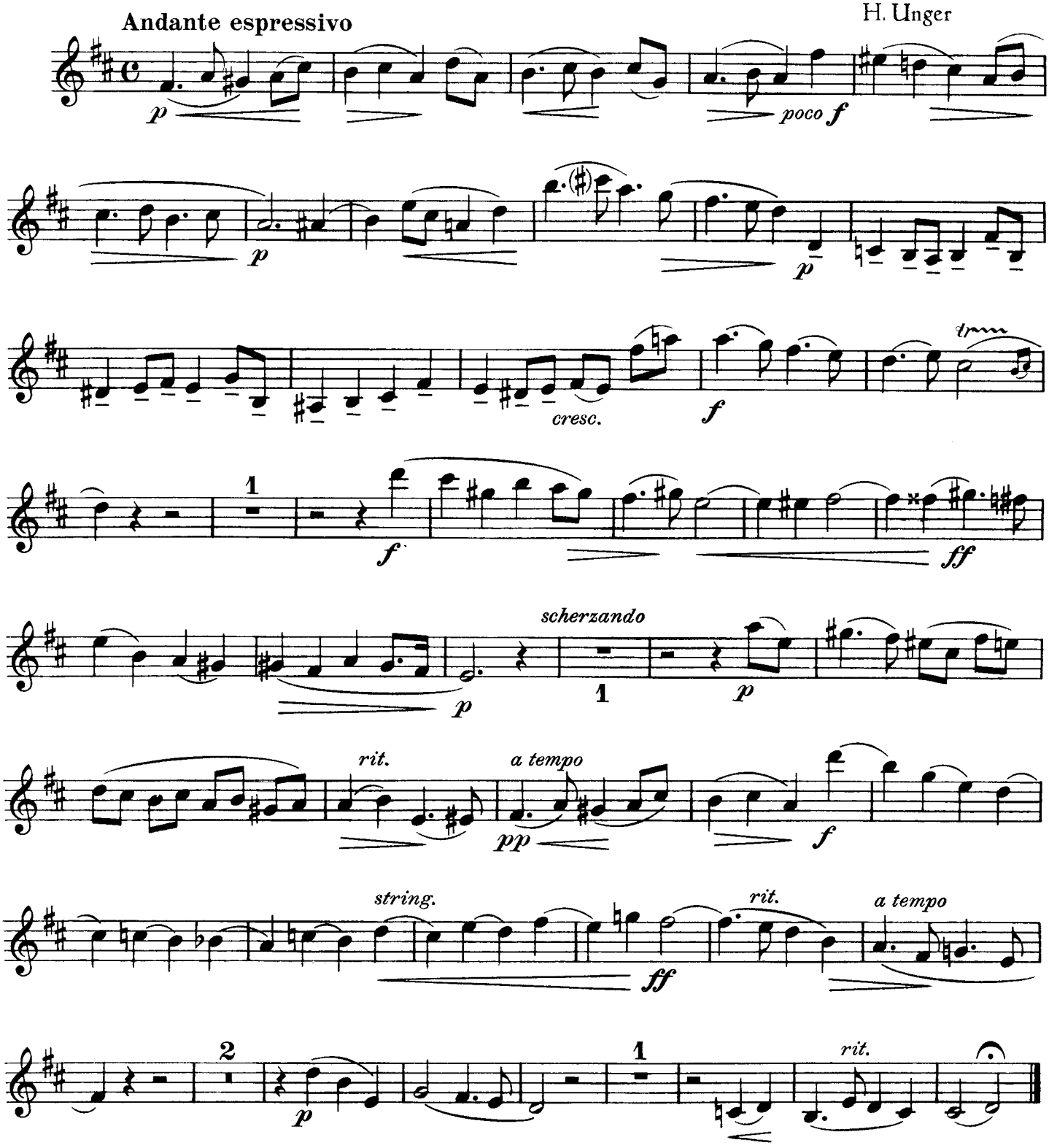


Druck: H. Gruber, (Allfotol Minden

Lyrisches Andante

Violine

Max Reger
für Violine u. Klavier bearb. von
H. Unger



Verlag P.J. Tonger, Rodenkirchen/Rhein
© 1934 by P. J. Tonger, Rodenkirchen/Rhein
P. J. T. 8204
Aufführungsrecht vorbehalten